

Pressemitteilung

Limesregion Hohenlohe-Heilbronn e.V.

Lukas Breuer
Limesregion Hohenlohe-Heilbronn
Geschäftsführer

07946 / 420 919-1
Lukas.Breuer@Hohenlohekreis.de

31. Januar 2024

540.000 Euro EU-Fördermittel stehen für innovative Projektideen zur Verfügung

Limesregion Hohenlohe-Heilbronn e.V. ruft erste EU-Fördermittel bis zum 03. März aus und informiert über Verfahren und Möglichkeiten im Rahmen einer Auftaktveranstaltung.

Am Dienstag, 23. Januar 2024 treffen sich in der Kelter in Obersulm-Eichelberg rund 40 Interessierte zu einer abendlichen Auftakt- und Informationsveranstaltung mit spannenden Vorträgen und der Gelegenheit zum gegenseitigen Austausch.

Eröffnet wird die Veranstaltung von Frau Eckert-Viereckel, Vorsitzende des Vereins der Limesregion Hohenlohe-Heilbronn. Sie bedankt sich bei allen Anwesenden für ihr großes Interesse und Engagement für die Region. Sie gibt einen kurzen Überblick über die bereits erreichten Erfolge der noch jungen LEADER-Region. Dazu gehören u. a. die Einrichtung der Geschäftsstelle in Bretzfeld als Beratungspunkt, der beispielhafte Internetauftritt (www.limesregion-hohenlohe-heilbronn.eu) sowie zehn geförderte Projekte im Regionalbudget.

Im Anschluss informiert Geschäftsführer Lukas Breuer über die Verfahren und Möglichkeiten der beiden Förderprogramme LEADER und Regionalbudget. Unterstützung gibt es für Projekte in den Bereichen Kultur und Tourismus, Dorfentwicklung und Grundversorgung, regionale Wertschöpfung, ehrenamtliches Engagement, Digitalisierung und Klimaschutz. Beantragen können die Förderung beispielsweise Kommunen, Kleinunternehmen, Vereine und Privatpersonen. Die Vielfalt in LEADER wird durch die Vorstellung bereits umgesetzter LEADER-Projekte in den Nachbarregionen „Badisch-Franken“ und „Hohenlohe-Tauber“, wie der Vermarktung und Stärkung des Fränkischen Grünkerns oder der Erweiterung der Sternwarte in Weikersheim verdeutlicht.

Praktische Hinweise für kommunalen Klimaschutz und Klimaanpassung gibt Armin Bangert von der Landesenergieagentur KEA-BW. Beispielsweise kann durch die Umnutzung leerstehender Gebäude mit Hilfe einer LEADER-Förderung der Flächenverbrauch reduziert werden. Zudem birgt der Gedanke der Suffizienz (das auskömmliche Maß für ein gutes Leben) große Potentiale, den Energie- und Ressourcenverbrauch insgesamt deutlich zu senken.

LEADER-Aktionsgruppe Limesregion Hohenlohe-Heilbronn



Neben fachlichem Input gibt es auch spannende Eindrücke aus erster Hand zu bereits geförderten Projekten.

Katharina Heinrich berichtet über den Umbau einer Ape zum mobilen Foodtruck. Sie wird zukünftig insbesondere am Ohrn- und Kochteralradweg regionale Spezialitäten anbieten. Wie in Eichelberg das ehemalige Waaghäusle zum Multifunktionsraum mit Lebensmittelautomat umgewandelt und somit ein wichtiger Beitrag zur regionalen Wertschöpfung und Nahversorgung der Bevölkerung geleistet wird, stellt Thomas Biehler von Eichelberg aktiv e.V. anschaulich vor. Weitere Informationen zu den bereits umgesetzten Projekten gibt es auf der Website (www.limesregion-hohenlohe-heilbronn.eu).

Mit der Gelegenheit zu weiteren Gesprächen schließt die abendliche Auftaktveranstaltung ab. Die Limesregion Hohenlohe-Heilbronn bedankt sich bei allen Gästen und Beteiligten, insbesondere der Gemeinde Obersulm sowie den Landfrauen Scheppach für die Unterstützung.

Für Interessierte, die nicht an der Veranstaltung teilnehmen konnten, bietet die Limesregion am 15. Februar 2024 um 18 Uhr eine digitale Informationsveranstaltung an. Um Anmeldung unter Limesregion@Hohenlohekreis.de wird gebeten.



Quelle: Limesregion Hohenlohe-Heilbronn



Quelle: Limesregion Hohenlohe-Heilbronn